

Demeter-Bauernhof „Kass-Haff“

Viel mehr als nur ein Biobauernhof

Olivier Halmes

Der „Kass-Haff“ in Rollingen bei Mersch ist viel mehr als nur ein Biobauernhof. Eine eigene Käserei, eine Naturata-Verkaufsstätte und eine Kinderbetreuung mit Vorschulklasse der Waldorfschule sind Teil des innovativen Gesamtkonzeptes. Am Donnerstag fand in Anwesenheit zahlreicher Gäste und der beiden Minister Carole Dieschbourg und Fernand Etgen die offizielle Einweihung des neuen Aussiedlerhofes statt.

ROLLINGEN/MERSCH - Neue Wege in der Landwirtschaft gehen und dabei Lebensmittel nach den Richtlinien des Demeter-Biobundes produzieren war das Ziel, das sich Anja Staudenmayer und Tom Kass gesetzt hatten, als sie vor zehn Jahren mit der Planung für den neuen Aussiedlerhof begannen.

Die beiden gingen aber noch einen Schritt weiter, nicht nur eine neue landwirtschaftliche Produktionsstätte sollte entstehen, sondern auch die Verbraucher und die pädagogische Arbeit mit Kindern sollten in das Gesamtkonzept mit eingebunden werden. Dies war ein langer Weg, und dabei herausgekommen ist



15 Ziegen haben ihr Heim auf dem Hof



Fotos: Olivier Halmes

Der „Kass-Haff“ fügt sich harmonisch ins Landschaftsbild ein

ein Neubau nach ökologischen Kriterien, der sich harmonisch in das Landschaftsbild eingefügt.

Als Baumaterial ist zum größten Teil auf Holz zurückgegriffen worden. Was einem sofort ins Auge sticht, sind die Weitläufigkeit und die Transparenz der neuen Anlage. Die Besucher können sehen, wie die Tiere hier gehalten werden. In den offenen Ställen befinden sich rund 50 Kühe, hauptsächlich Milchvieh, aus deren Milch in der BIOG-Käserei direkt am Hof Käse und Quark produziert werden. In einem weiteren Stall werden zehn Schweine gehalten, und auch 15 Ziegen haben ihr Heim auf dem Hof. Für die Eierproduktion sind 200 Legehennen zuständig. Komplettiert wird der Tierbestand durch fünf Pferde. Bewirtschaftet werden 100 Hektar Land, davon 30 Hektar als Ackerland.

Die so produzierten Lebensmittel können in der neuen Naturata-Filiale direkt am Hof erworben werden. Das 200 Quadrat-

meter große Geschäftslokal mit seinem Warenangebot beschränkt sich übrigens nicht nur auf die Hofprodukte, sondern bietet ein ganzes Spektrum an biologisch erzeugten Lebensmitteln an. Die neue Filiale ist das zehnte Geschäft der Biokette.

„Richtungsweisend“

Ein weiterer interessanter Aspekt des neuen Hofkonzepts ist die dort befindliche Vorschulklasse der Waldorfschule. Im Verbund mit der angeschlossene Kindertagesstätte wurde hier eine Möglichkeit geschaffen, damit die Kleinsten der Gesellschaft in täglichen Kontakt mit den Tieren und der Natur treten. Außerdem werden regelmäßig Führungen auf dem „Kass-Haff“ für Schulklassen und Gruppen angeboten. So schließt sich der Kreis zwischen Landwirt und Konsument.

Um den Neubau auf die Beine zu stellen, wurde die „Kass-Haff

S.à.r.l.“ gegründet. Neben den beiden Geschäftsführern Anja Staudenmayer und Tom Kass sind an der Gesellschaft 24 Privatpersonen und die Holding „Oikopolis Participations“ beteiligt. 4,2 Millionen Euro wurden

in den neuen Hof investiert. Gefördert wird das Projekt von der EU und von staatlicher Seite. Die Kriterien der Kreditvergabe nach den Richtlinien der Gesellschaft Etika, die sich für einen alternativen Umgang mit Finanzmitteln einsetzt, hat das Projekt erfüllt. Zudem sind 17 Arbeitsplätze geschaffen worden, ein weiterer wichtiger Bestandteil des neuen Hofes.

Ministerin Carole Dieschbourg sprach von einem richtungsweisenden Konzept, das hier verwirklicht worden sei. Der Biolandwirtschaft gehöre die Zukunft, auch wenn das zurzeit noch eine große Herausforderung sei. Gesetztes Ziel sei, die Biolandwirtschaft in Luxemburg von derzeit drei Prozent auf zehn Prozent zu erhöhen. Luxemburg liege im Vergleich mit anderen Ländern in diesem Segment noch im Hintertreffen.

Minister Fernand Etgen strich in seiner Rede den Aspekt der Kinderbetreuung auf dem „Kass-Haff“ hervor. Mit dieser Aktion sensibilisiere man die Kinder für die Landwirtschaft und gebe ihnen die Möglichkeit, in täglichen Kontakt mit den Tieren zu treten, wie es früher noch der Fall war.

Der „Kass-Haff“ befindet sich an der Adresse 187A, route de Luxembourg, am Ausgang von Rollingen.



Die Besucher waren bei der offiziellen Einweihung sichtlich beeindruckt